

Seminar im Europarecht: **Die Handelspolitik der EU**

Ziel des Seminars ist, die unionsverfassungsrechtlichen Grundlagen und rechtlichen Instrumente der Gemeinsamen Handelspolitik der EU zu erarbeiten und anhand von ausgewählten Beispielen die aktuelle handelspolitische Praxis der EU in einer sich verändernden Weltwirtschaftsordnung zu diskutieren.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende im SPB 6 (Europa- und Völkerrecht) sowie an Nebenfachstudierende, insb. Modul „Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Integration II“. Der Erwerb eines Seminarscheins im SPB 5 (Verfassung und Gesellschaft) ist möglich. Grundkenntnisse des Europäischen Verfassungsrechts (Stoff der Vorlesung EuR I) werden vorausgesetzt. Der begleitende Besuch der Vorlesung „Materielles Europarecht (EuR II) wird empfohlen.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar in Präsenz am Ende der Vorlesungszeit statt. Von den Studierenden wird eine mündliche Präsentation zum Thema ihrer Seminararbeit erwartet, unterstützt von einem Handout (max. 1 Seite). Ein Abstract der Arbeit, das die Fragestellung ausweist, sowie eine vorläufige Gliederung der Arbeit sind bis zum 8. Juni 2026 einzureichen.

Die Seminararbeit wird im Anschluss verfasst und soll einen Umfang von ca. 30.000 Zeichen (mit Leerzeichen, ohne Fußnoten) haben. Abgabefrist ist der 31. September 2026. Die Arbeit ist in gedruckter Form, als PDF und in einem prozessierbaren Format (vorzugsweise *.docx) einzureichen. Eine detaillierte Erklärung, ob und wofür KI-basierte Werkzeuge eingesetzt wurden, ist beizufügen.